

Prof. Dr. Hans Ulrich Reck

10. 12. 97

Geschichte der Künste im medialen Kontext WS 97/ 98

Vorlesung mit Diskussion, alle Semester, offen für Gasthörer

DO 10 00 - 13 00

Kunst als Medientheorie VL 7: 18. Dezember 1997

**Verknüpfungen - Korrespondenzen, Äquivalenzen, Hierarchisierungen.
Aspekte und Beispielgebungen zu Intermedialität (das Dazwischen der
Medien als der Welt des Dazwischen; das Dazwischen des Dazwischen also)**

Materialien, Videos, Dias, Ablauf Themen und Beispiele:

Dia-Ablauf

Exposition: Bildanalyse eines Werbebeispiels: Mercedes-PR, 2 Bspe im Vergleich

1. Mercedes-Werbung Cannes Lion, 1997
2. Mercedes-Werbung, Glamour (Marylin Monroe)

Zum Begriff Intermedialität: Paech, Genette

Video Arbeiten Baginsky (Ausschnitt v.a. zu den 3 Musen)

(zu Nikolas Baginsky vgl. auch Gespräch in Bonn)

weitere Beispiele aus dem Kontext der Junggesellenmaschinen:

3. Jean Tinguely, Hommage à New York, 1960 (Selbstdestruktive Maschinen)
Exkurs zu Maschinenbegriff, Programm, Struktur
4. ders. Meta-Matic Nr. 8, 1959
5. ders. Zeichenmaschine Nr. 2, 1955
6. Marcel Duchamp arbeitet an Meta-Matic Nr. 8
7. Tinguely, Hommage an Heinrich Anton Müller, 1962
8. Heinrich Anton Müller, Maschine, 1914/ 22
9. Franz Gsellmann, Weltmaschine, vollendet 1986

Ausschnitt Video Nam June Paik (Ausschnitt aus 'High Tech Allergy', 1995)

Manifeste etc von Nam June Paik, v.a. zur Fernsehkultur

10. Nam June Paik, Global Grove, 1973 (mit Charlotte Moormann)

Problemexposition: Künstler als Medienstrategen

Kunst und/ als Werbung (Exkurs zu Schirner u.a.):

11. Michael Schirner, Ruhrgas-PR (Der Himmel über Limburg), Anfang 80er Jahre

12. ders. Serie Bilder als Unterschriften, hier: Magritte

13. ders. dass. Braque

14. ders. dass. Juan Gris

15. Ben Vautier, Jeder kann eine Idee haben, 1984

16. Schirner, Jeder kann eine Idee haben (Zitat, Pastiche/ Paraphrase)

Def. Pastiche: "ohne satirische Absicht unternommene Nachahmung eines Stils" (Gérard Genette: Palimpseste. Literatur auf zweiter Stufe, Suhrkamp, 1982, S. 40)

Def. Parodie: Bedeutungsänderung durch minimale Transformation

Def. Persiflage: das satirische Pastiche (entstellende Paraphrase, größtmögliche Nähe, größtmögliche Entstellung durch minimalst mögliche Transformationen)

17. Hans Rudolf Lutz, Typografische Monatsblätter

Zu Radio Alice/ 'Il Male': Jeden Tag einen Code erfinden: das ist Avantgarde (cf. Buch von Clemens Klaus Gruber; (Rest Medienstrategien, v.a. 80er Jahre in der VL von nächster Woche)

18. Radio Alice, Flugblatt mit Zitat Majakowskij, 1977

Persiflage, die sich nicht mehr auf das Objekt bezieht, sondern Struktur und Dramaturgie eines Mediums

19. Trybuna, Juni 1979 (Zentralorgan der polnischen KP), Fälschung von 'Il Male'

Fälschung/ Bewirken von Kommunikationseffekten, Handlungen; Wirklichkeitsbegriff

Deregulierung der Kommunikation als Kunst, Restrukturierung der Codes; frei nach Roland Barthes: Die wirksamste Zerstörung eines Codes ist seine Entstellung und Umwendung

Kunst und Kommunikation, ein Konfliktverhältnis; Macht, Radikalität, Marginalität

Kontrastfolie: Michelangelos Medici-Grabmäler;

20. Michelangelo, Medici-Grabmäler, San Lorenzo in Florenz, 1521 begonnen, unvollendet gelassen 1534 (Umszug nach Rom)

21. dass. Sicht in die andere Ecke
22. Grab von Lorenzo de Medici
23. dass. von etwas näher (rechts, weiblich, 'Der Morgen', links, männlich, 'Der Abend')
24. ebda. Allegorie (?) des Morgens (bei Grabmal Lorenzo auch noch der Abend)
25. ebda. Grab von Giuliano de Medici (auf den Sarkophagdeckeln links 'Die Nacht', weiblich und rechts 'Der Tag', männlich; Symbolik des Aufbegehrens?)
26. dass. von näher und mehr seitlich
27. Detail Maske bei der 'Nacht'
28. dass. ebda. Detail die Eule
Attributierungen
29. ebda. Skulptur Giuliano de Medici
30. ebda. Lorenzo de Medici (Fledermaus an Stuhllehne, römische Rüstung)

Konfliktparadigma: Die Funktionen und Aufgaben der Künstler und der Künste (sowie der Wandel dieser Funktionalitäten in geänderten medialen Kontexten)

Bildbeispiel der Fraktale aus dem Video-Lehrfilm von Peitgen

31. Fractals
32. dass. andere Variante
33. dass. andere Variante
34. dass. andere Variante
35. dass. andere Variante
36. dass. andere Variante
37. dass. andere Variante
38. dass. 6 Stufen, Schemazeichnungen, Julia-Set, Apfelmännchen
39. dass. Diagramme algorithmischer Generierung eines Gebirges
Rechnen statt Abbilden

Beispielreihe Clausberg: Weltbilder aus dem Computer;

40. dass. Variante, fraktale Generierung einer Gebirgsbildung
Reproduktion der Selbstähnlichkeit anstelle einer ikonischen Übertragung;
intrinsisches Modell vs. Übertragung von Bildhaftigkeit auf einen Bildträger als
visuelles Modell
41. fraktale Generierung einer Pflanze
42. Poincaré-Wiederkehr

43. Erhard Schön, anamorphotisches Vexierbild, um 1535 (die Landschaft verborgt drei Herrscherantlitze)

Vergleichsbeispiele: die mythischen Bilder der Hildegard von Bingen;

Folgerung: Visualität des geordneten Kosmos schließt Kunst in unserem Sinne aus; Verborgenhheitsdimensionen von Kunst

44. Zweite Vision der heiligen Hildegard von Bingen, aus dem Lucca-Codex, um 1230

45. dass. ebda. Vierte Vision der heiligen Hildegard von Bingen

Paradigma der Funktionalitätsbestimmungen von Kunst ist das Modell des 'Paragone'

Paragone in Theorie und Struktur (cf. auch Kristeller: System der Künste);

ev. Zusammenfassung/ Ausblick zu einer Ästhetik und Theorie von Cyberspace (Grundlage: Vortrag bei 'analog/ digital' an der Akademie in München; Verweis: Zus. Theorie der Referenzsysteme, s. dazu weiter unten Vorl. zu Malewitsch vom 8. 1. 98)